

The Legend of the 7 moons

Final Fantasy XII meets Skies of Arcadia

Von Mama-Rune

Kapitel 2: Die zerstörte Stadt-Nasrad

Sand, Sand, Sand und nochmals Sand. Balthier konnte keinen Sand mehr sehen, als sich aus den zerklüfteten Bergen eine acht eckig angelegte Stadt schälte. „Das ist Nasrad!“ erklärte Keeres und seufzte.

Erst jetzt bemerkte Balthier das die Stadt zum größten Teil zerstört war. „Das ist das Werk der Valuan Armada.“ erklärte der Reitführer und beobachtete Balthier, doch die Frage kam von Fran „Valua?“

Keeres betrachtete sie „Ihr wisst nicht was das *Valua Empire* ist?“

Fran und Balthier schüttelten die Köpfe. Keeres seufzte „Aus welchem Winkel Arcadias seit ihr nur hervor gekrochen?“

„Arcadia?“ fragten die beiden gleichzeitig. Keeres seufzte ergeben „Naja egal....kommt mit, auf in die Stadt!“

Nasrad stellte sich, näher betrachtet, als nicht so zerstört heraus, wie es von weitem aussah. Die Dhabus, die Reittiere der Karawane, ließen sie am Hafen der Stadt stehen. Was Balthier dort auffiel war, dass die Flugschiffe Wort wörtlich genommen Schiffe waren. Sie sahen genauso aus, wie die Schiffe, die auf dem Wasser segelten, nur das diese eben flogen.

Die Meisten der angedockten Schiffe würde er zwar eher als 'fliegendes Stück Holz' bezeichnen aber naja.

Als sie dann schließlich die Stadt betraten, erinnerte einiges an Rabanastre, die Hauptstadt Dalmascas.

Zum Beispiel der Brunnen im Zentrum, oder der Markt, bzw. der Basar, im Westen der Stadt. Im Norden sah er die Überreste des Palastes. Im Zentrum der Stadt befanden sich die Taverne, das Inn und einige Läden. Darunter fielen auch Waffen-, Rüstungs- und Objektläden.

Mit Objektläden konnte er erstmal nichts anfangen und fragte Keeres, der ihm sagte das dort Alles mögliche verkauft wurde, vom Heilpaket, über Magische Steine bis hin zum MP-Dropet.

Auch fanden er und Fran heraus das die Währung schlicht und einfach 'Gold' hieß, was

jedoch bedeutete das sie im Moment erst mal kein Geld hatten. Somit verkauften sie einige Sachen auf dem Basar und mieteten sich im Inn ein.

Als es Abend wurde überflog ein Schiff die Stadt. Eines welches Balthier eher als 'Luftschiff' bezeichnet würde, es sah denen aus *Ivalice* recht ähnlich. Doch die Bewohner ängstigten sich und sagten das es ein Valuanisches Schiff sei.

Balthier machte sich am Abend keine großen Gedanken mehr darüber sondern ging mit Fran in die Taverne. Dort gab es ein Getränk, welches Loquia hieß und aus speziellen Beeren und Mondsteinen hergestellt wurde. Der Inhalt 'Mondsteine' lies den Luftpiraten schmunzeln. Doch stellte sich das Getränk als schmackhaft heraus. Es war recht scharf, was an den **Roten Mondsteinen** lag, so hatte er es sich erzählen lassen.

Fran und der Luftpirat befanden sich im ersten Stock, der Taverne. Dieser war etwa halb so groß wie das Erdgeschoss, was wohl daran lag, dass ein großer teil keinen Boden hatte, so das man auch von Oben bei dem Wirt unten bestellen konnte. Natürlich grenzte eine Brust hohe Brüstung das Loch ab damit man nicht hinunter fiel. Beide waren gerade in einer Diskussion als sie die Tür unter hörten.

„Ah Gilder!“ hörten sie die Stimme des Wirts „wieder auf Schatz suche?“

„Nicht ganz!“ hörten sie die Antwort, „eigentlich bin ich eher der Schatz der abhaut!“

„Verstehe!“ hörte man den Wirt leicht amüsiert sagen, „hast du ein paar Geschichten für mich?“

„Sicher, erinnerst du dich noch an den Jungen mit dem ich letztens hier war?“

„Sicher Sicher...“

„Er hat es geschafft das zweite Mal aus Valua auszubrechen!“

„Nein!“ rief der Wirt erstaunt aus.

„Er hat sogar eines der Schiffe mitgehen lassen! Einen Prototyp der Delphinus-Klasse!“

„Nie gehört“

„Ist ja auch ein Einzelstück...und zudem das mächtigste Schiff der Armada. Glaub mir, ich sehe es voraus, aus dem Jungen wird eines Tages was großes!“

Es folgte ein langes schweigen, welches von dem Fremden, der Gilder gerufen wurde gebrochen wurde „Ich kann mir durchaus vorstellen, das Vyse es schafft das zu erreichen was jeder Luftpirat Arcadias erreichen will...den Titel des Legendären zu bekommen!“

So hier gab es also Luftpiraten, dachte sich Balthier, als er und Fran zum Inn gingen. Dann würde ihm hier wenigstens etwas nicht fehlen, wenn die Strahl wieder Flott war. Mit Wehmut dachte er daran, dass er sein Schiff irgendwo in der Wüste zurückgelassen hatte. Er lies sich seufzend au das Bett fallen und sah nach draußen, und dort hing, wie den ganzen Tag schon über, der Rote Mond....

Vyse wurde von der Sonne geweckt und sah zum Roten Mond auch bekannt als der red Moon. Seine neue Basis befand sich am Rande des Gebietes des red Moons und war somit nicht so heiß wie die Wüste Nasrs. Kurz nach ihm wachten auch Fina, Aika und Enrique auf.

Brabham überraschte sie damit, das er schon jetzt mit der Modifizierung fertig sei.

Vyse staunte „hast du die Nacht durchgearbeitet?“ Der Ingenieur nickte „Ja, aber ich brauche auch nur wenig Schlaf!“

Wöhrent Brabham selber mit aufs Schiff kam, blieb Izmael zurück und versprach zu Vyse Rückkehr eine Basis. Eine Basis wie er sie noch nie zuvor gesehen habe.

Dann flogen sie per Beiboot auf die Delphinus. Auf der Brücke angekommen stellte sich Vyse an das Steuerrad, Fina und Aika übernahmen die Instrumente, Brabham verschwand im Maschinenraum und Enrique mit seiner Flugkrankheit auf Deck. Aika sah zu Vyse „Wohin Capitain?“ Vase sah zur Karte „nach Nasrad, ich möchte erst Proviant kaufen, bevor wir und daran machen den blue Moon zu suchen!“ „Aye Aye!“ sagten Aika und Fina gleichzeitig und grinnten „Kätp`n Vyse!“

Vyse grinste auch, es war neu so genannt zu werden, aber es war ein tolles Gefühl, endlich Capitain seines eigenen Schiffes zu sein. Dann setzte er Kurs auf Nasrad. Sie stoppten das Schiff etwas entfernt von der Stadt, auch wenn über dem Schiff die Flagge eines Luftpiraten wehte, war es immer noch ein valuanisches Schiff. Per Beiboot dockten sie im Harfen der Wüstenstadt an.

Besonders fiel Vyse ein Schiff auf, welches gar nicht zu den Anderen passte. Es lag zwar im Hafen an, doch war es auf einer Metallhalterung angebracht, das Nasrische Trockendock. Aus dem Schiff selber kam ein brünetter Mann und eine weiß, silber haarige Frau heraus. Jedoch hatte die Frau ... Hasenohren?!?

Er warf Aika einen Blick zu, ihr verwundertes Gesicht bestätigte ihm, das er nicht Träumte.